

Jobstarter - Fachtagung, Schmöckwitz, 30./31. Mai 2007

Ausbildung in innovativen Berufsfeldern

Kristina Noack

Projektmanagerin Handwerkskammer Dresden

Vortragsinhalt

- Einführung
- Innovationen im Handwerk
- Innovationen in der Berufsbildung
- Demografie und
Arbeitsmarktsituation in Sachsen
- Projekt Jobstarter

Jobstarter - Fachtagung, Schmöckwitz, 30./31. Mai 2007

- **Einführung**

- Innovationen im Handwerk
- Innovationen in der Berufsbildung
- Demografie und
Arbeitsmarktsituation in Sachsen
- Projekt Jobstarter

Handwerkskammer Dresden

Bildungsbereich

Seit 1990 mit 3 Berufsbildungs- und Technologiezentren
Dresden, Großenhain, Pirna am Bildungsmarkt tätig.

Kapazitäten in 13 Handwerksbranchen

Werkstatt-/Laborplätze: 777

Theoriearbeitsplätze: 1071

Wohnheimplätze: 363

Leistungsstarker **Bildungsdienstleister** im Regierungsbezirk Dresden und **überregional** nicht nur für das Handwerk.

Kompetenzbereiche:

Metalltechnik, Sanitär- und Heizungstechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Schweißtechnische Lehranstalt mit Metallschweißen, Kunststofftechnik und Qualitätsstelle für Eignungsnachweis und Zertifizierung, Holztechnik, Farbtechnik, Bautechnik, Zahntechnik, Raumausstattung, Unternehmensführung

Handwerkskammer Dresden Bildungszentren

Jobstarter - Fachtagung, Schmöckwitz, 30./31. Mai 2007

Geschäftsfelder:

- Meistervorbereitungskurse in 24 Handwerksberufen
- Meisterprüfungen
- Berufliche Fort- und Weiterbildung
- Überbetriebliche Unterweisung für Lehrlinge
- Zusatzqualifikationen für Lehrlinge
- Außerbetriebliche Aus- und Weiterbildung
- Managementqualifizierung
- Studiengang Bachelor of Arts
- Firmentrainings
- E-Learning
- Berufsorientierung für Schüler
- Bildungsberatung, Laufplanplanung
- Projekt- und Onlinekompetenz

Projektmanagement der Handwerkskammer Dresden

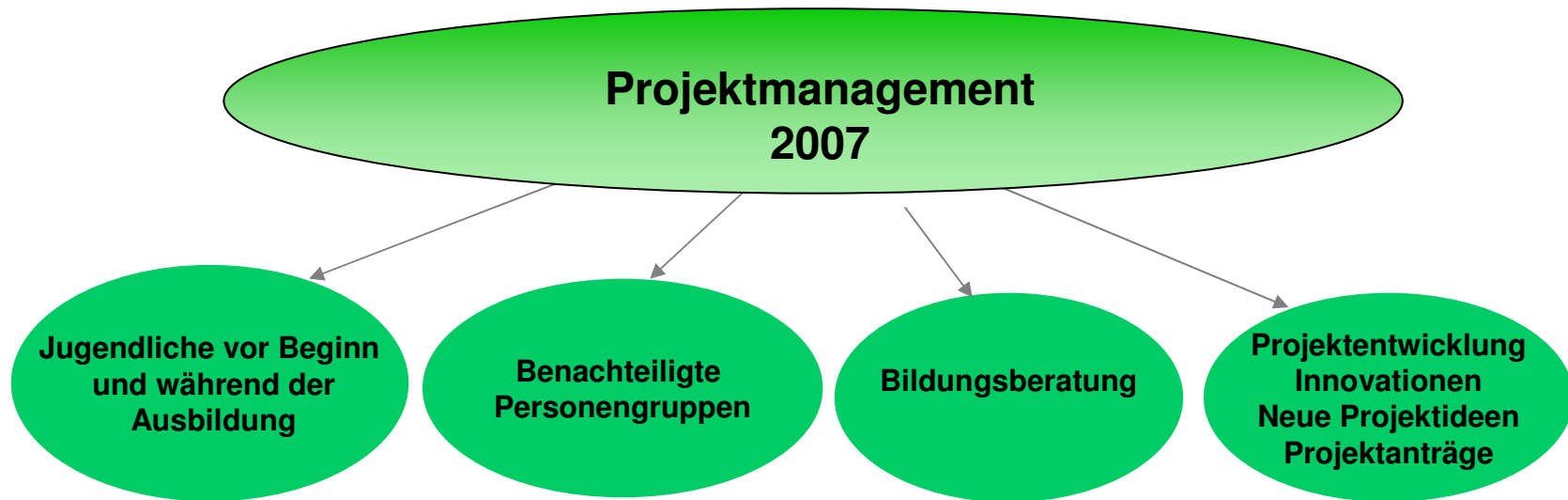
Jobstarter - Fachtagung, Schmöckwitz, 30./31. Mai 2007

- seit 1997 Projekterfahrungen
Innovationsmotor für die Gestaltung von Inhalten und
Prozessen für ein zukunftsorientiertes
Bildungsstättenmanagement - am Bildungsmarkt ausgerichtet

Bisherige Projektinhalte:

- Erwerb von Online-Kompetenz bei Lehrenden und Lernenden
- Mitarbeit an der Fachkräfteanalyse Sachsen
- Erprobung der Entwicklung von interkultureller Kompetenz bei Unternehmen mit grenzüberschreitenden Wirtschaftsaktivitäten
- Unterstützung älterer Arbeitnehmer beim unternehmensorientierten Kompetenzerwerb – Entwicklung und Erprobung geeigneter Lehr- und Lernmethoden

Kapazität: gegenwärtig 6 Mitarbeiter zuzüglich weiterer
Serviceleistungen der Bildungszentren



- Zusätzlicher Kompetenzerwerb während der Ausbildung
- Wissenstransfer
- Gestaltung des Berufsfindungsprozesses für Schüler in Berufsfeldern der erneuerbarer Energien
- Sensibilisierung von Unternehmen und Unterstützung für zusätzliche Ausbildung

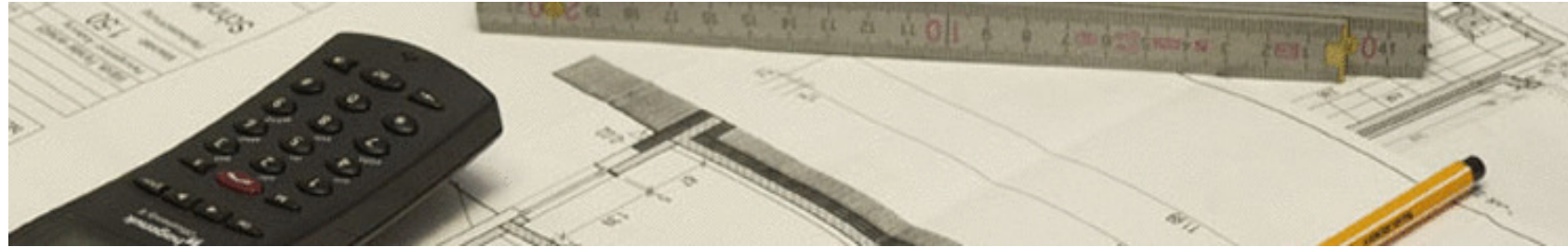
- Kompetenzchecks
- Berufsorientierung/vorbereitung
- mit individuell verkürzter Ausbildung zum Berufsabschluss
- Trainings, Berufserprobung

- Betreiben eines Beratungspunktes BCB im Rahmen der Lernenden Region Elbe-Elster

-
- ...
- ...

- Einführung
- **Innovationen im Handwerk**
- Innovationen in der Berufsbildung
- Demografie und
Arbeitsmarktsituation in Sachsen
- Projekt Jobstarter

Handwerk traditionell und zukunftsorientiert



Jobstarter - Fachtagung, Schmöckwitz, 30./31. Mai 2007

Das Handwerk

Zahlen und Fakten

Jobstarter - Fachtagung, Schmöckwitz, 30./31. Mai 2007

- In rund 947.500 Betrieben arbeiten mehr als 4,8 Millionen Menschen, fast 480.000 Lehrlinge erhalten eine qualifizierte Ausbildung.
- Damit sind 12,4 Prozent aller Erwerbstätigen und 30,7 Prozent aller Auszubildenden in Deutschland im Handwerk tätig.
- Im Jahr 2005 erreichte der Umsatz im Handwerk rund 456 Milliarden Euro.

Innovationsmotor Handwerk

Die Zukunft unseres Landes hängt maßgeblich von seiner Innovationsfähigkeit ab, welchen Beitrag leistet das Handwerk dazu?

Handwerker als Erfinder und Entwickler-Führen Kundenanforderungen von der Idee bis zur Markteinführung

Problemlöser und Optimierer- mit Kreativität und Kompetenz bei Entwicklung individueller Lösungen

Multiplikator bei Verbreitung neuer Technologien

Praktische Erfahrungen fließen in **industrielle Produktentwicklungen**

Erschließung neuer Märkte durch **Weiterentwicklung verfügbarer und Anwendung neuer Technologien**

Überdurchschnittliches **Engagement für Aus- und Weiterbildung** als wesentliche Voraussetzung für gesamten Innovationsprozess

Beleg dafür sind hoch qualifizierte Betriebsinhaber (Meister) und Mitarbeiter

Qualifizierte Fach- und Führungskräfte als Motor für die Innovationskraft der Betriebe im Hinblick auf neuen wirtschaftliche und technische Entwicklungen.

Kultur der Selbständigkeit – hohes Maß an Eigeninitiative, Flexibilität, Anpassungsfähigkeit für die

Innovationskraft für die Zukunftssicherung des Handwerks

Jobstarter - Fachtagung, Schmöckwitz, 30./31. Mai 2007

Aus- und Weiterbildung im Handwerk

- **Handwerk ist Ausbilder Nummer 1** in Deutschland.
- Für **Duale Ausbildung** gibt es keine praktikable Alternative. Es vereint in der Lehre praktisches Arbeiten und Lernen im Betrieb mit der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule. Abschluss nach drei bis dreieinhalb Jahren - **Gesellenprüfung**.
- **Meisterprüfung** ist die **fachliche Spitzenqualifikation** im Handwerk - befähigt zur Unternehmensführung und Ausbildung.
- Gesellen und Meister können unter vielfältigen Möglichkeiten zur **Fortbildung** wählen, Beispiele sind der **Betriebswirt des Handwerks** als Fortbildung für Unternehmer und Manager oder der **Restaurator im Handwerk** als international anerkannte fachliche Weiterbildung. |
- **Meisterbrief** als Zugang zum **Studium an Hoch- und Fachschulen**

Jobstarter - Fachtagung, Schmöckwitz, 30./31. Mai 2007

- Einführung
- Innovationen im Handwerk
- Innovationen in der Berufsbildung
- Demografie und
Arbeitsmarktsituation in Sachsen
- Projekt Jobstarter

Reform der beruflichen Bildung

Berufsbildungsgesetz 2005

Ziele:

1. Sicherung und Verbesserung der Ausbildungschancen der Jugendlichen
2. Sicherung des Fachkräftenachwuchses für die Wirtschaft
3. Erweiterung regionaler Handlungsspielräume für mehr Ausbildung

Innovationsbereiche:

- **regionale Kooperationen**

mehr Ausbildungsplätze und höhere Ausbildungsqualität durch mehr Spielraum und Flexibilität für Kooperationen von Betrieben Berufsschulen

- **Modernisierung von Ausbildungsberufen**

mehr Ausbildungschancen für Jugendliche, mehr Fachkräfte für die Wirtschaft durch moderne und passgenaue Ausbildungsberufe

- **Vernetzung**

Verknüpfung von Inlands- und Auslandsausbildung, von Berufs- und Allgemeinbildung sowie von Aus- und Weiterbildung

- **Ausbildungschancen für alle**

Chancen für benachteiligte Jugendliche/ Migranten durch neue Förderstrukturen in anschlussfähigen Ausbildungsangebote

- **Transparenz**

Klare Strukturen schaffen, neue Elemente in Ausbildungsberufe integrieren, Prüfungswesen modernisieren

Neuordnung der Ausbildung im Handwerk

Jobstarter - Fachtagung, Schmöckwitz, 30./31. Mai 2007

- **Neue bzw. Neugeordnete Ausbildungsordnungen** seit 2003 verstärkt auch im Handwerk

Ziel:

- Aktualisierung und Anpassung der Ausbildungsinhalte an die Erfordernisse der Wirtschaft

Beispiel:

- **Elektro- und SHK- Berufe** mit bundesweit 40.000 Lehrlinge (2006) ausbildungsstarke Branchen
- Elektroniker/-in: ca. 9.800 Lehrlinge
- Anlagenmechaniker/-in für Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik
ca. 10.200 Lehrlinge



**beinhalten Ausbildungsinhalte für die
Wachstumsbranche erneuerbaren Energien**

Neuerungen/Innovationen in Ausbildungsordnungen

Jobstarter - Fachtagung, Schmöckwitz, 30./31. Mai 2007

Neue Ausbildungsinhalte, -strukturen, -methoden

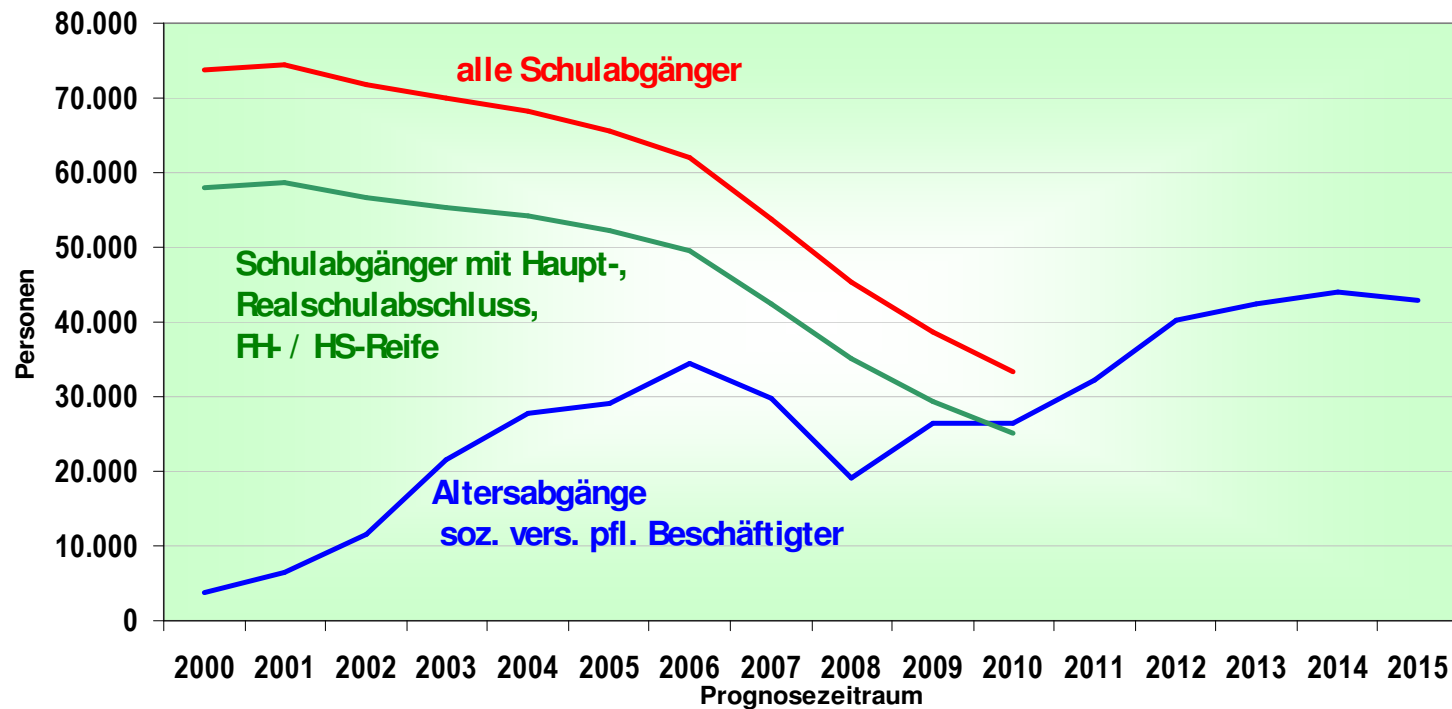
- Neuausrichtung im **Berufsschulbereich**
Didaktisches Konzept der Lernfelder:
Lernfelder werden als systematisch aufbereitete berufliche Handlungsfelder definiert – vom fächerorientierten zum -
übergreifenden schulischen Lehrplan
Berufsschule mit anwendungsbezogenem Bildungsauftrag für
praxisorientierte Vermittlung von Lerninhalten
- Ausbildungs-Lernorte **Unternehmen/Überbetriebliche Ausbildung**
Entwicklung von beruflicher Handlungskompetenz (Fach-, Sozial-
und persönlicher Kompetenz, Fremdsprachenkompetenz)
- **Kundenorientierung** - Lernen an Kundenauftrag
Kommunikation mit dem Kunden

- Einführung
- Innovationen im Handwerk
- Innovationen in der Berufsbildung
- Demografie und
Arbeitsmarktsituation in Sachsen
- Projekt Jobstarter



Demografische Entwicklung in Sachsen bis 2015

Jobstarter - Fachtauna. Schmöckwitz. 30./31. Mai 2007



Seite 5

Ermittlung der Lehrlingszahlen im Freistaat Sachsen je Geburtenjahrgang und Lehrjahr

Jobstarter - Fachtagung, Schmöckwitz, 30./31. Mai 2007

Geburtenjahrgang	Lehrjahr	Anzahl Geburten	Voraussichtliche Lehrlingszahlen	
			nach BBiG	davon nach BauAusbV
1988	2004/2005	54.960	32.976	1.319
1989	2005/2006	51.672	31.003	1.240
1990	2006/2007	48.103	28.862	1.155
1991	2007/2008	31.045	18.627	745
1992	2008/2009	25.535	15.321	613
1993	2009/2010	23.828	14.297	572
1994	2010/2011	23.104	13.862	555
1995	2011/2012	24.046	14.428	577
1996	2012/2013	29.798	16.079	643
1997	2013/2014	28.499	17.099	684
1998	2014/2015	29.531	17.719	709
1999	2015/2016	30.880	18.528	741

Regionaler Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

(Agentur für Arbeit – Juli 2006)

Jobstarter - Fachtagung, Schmöckwitz, 30./31. Mai 2007

Ausgangslage:

Arbeitsagenturbezirk	AL-quote	Ausbildungsplätze		
		Bewerber	Plätze	Lücke
Bautzen	19,7 %	6995	1480	5515
Riesa	17,8 %	3227	768	2459
Dresden	15,3 %	4653	3364	1289
Gesamt	17,6%	14875	5612	9263

Große Lücke am Ausbildungsmarkt verbunden mit der im Bereich erneuerbarer Energien erwarteten Wachstumspotenziale für Unternehmen in der Region mit wachsendem Bedarf qualifizierter Fachkräfte



Motivation für Beantragung Projekt Jobstarter

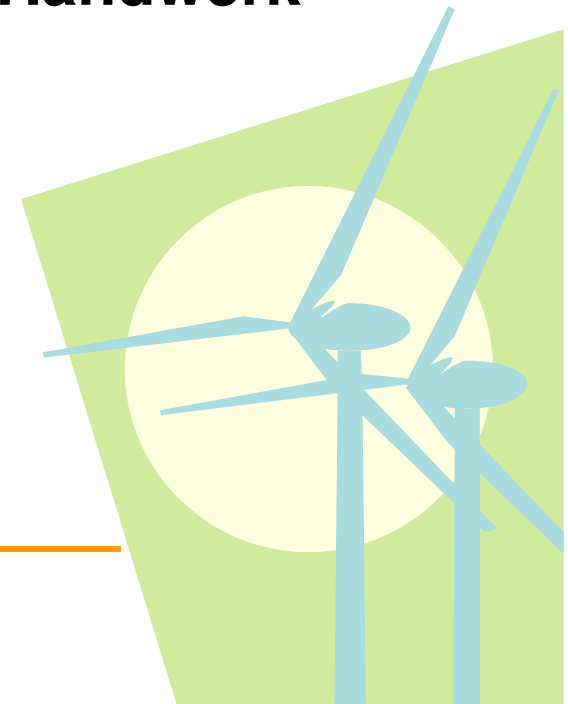


- Einführung
- Innovationen im Handwerk
- Innovationen in der Berufsbildung
- Demografie und
Arbeitsmarktsituation in Sachsen
- Projekt Jobstarter

„Ausbildungsnetzwerk für Kleinunternehmen der erneuerbaren Energien Sachsens- Neue Beschäftigungschancen im Handwerk“

Projekträger: Handwerkskammer Dresden

Projektlaufzeit: 01.01.2007 bis 31.12.2008



Netzwerkpartner:



Handwerkskammer
Dresden

Projektkoordinator

Bildungszentrum der Handwerkskammer Dresden



Projektpartner für FB 1

Bildungszentrum Lernen + Technik gGmbH Dresden



Bildung & Beschäftigung **SUFW**

Projektpartner

Sächsisches Umschulungs- und Fortbildungswerk e.V.



Projektpartner

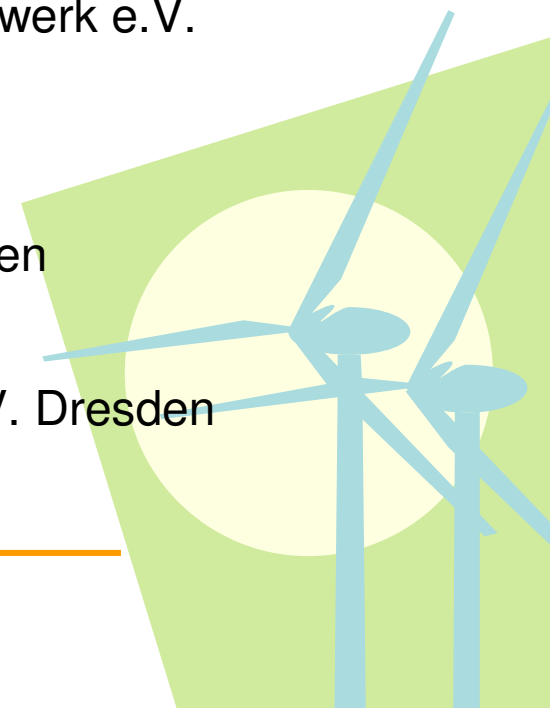
Berufsförderungswerk Bau Sachsen e.V.

Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen



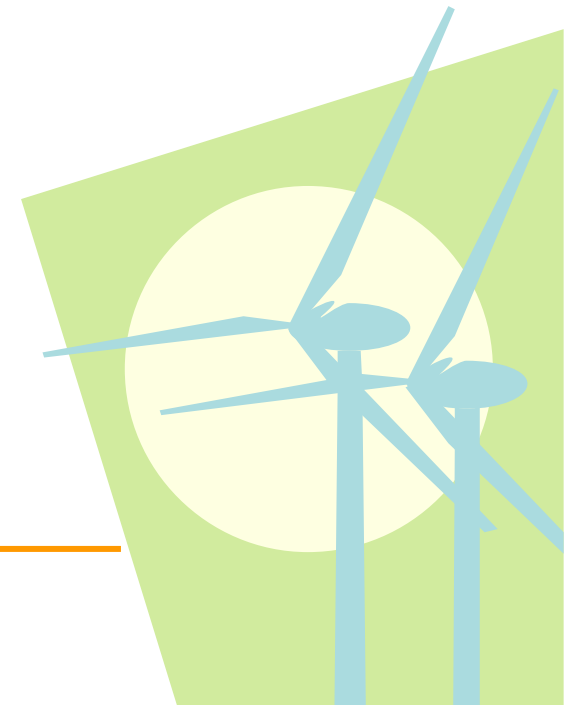
Projektpartner

Elektrobildungs- und Technologiezentrum e.V. Dresden



Job-Chance

Erneuerbare Energien



Gefördert als JOBSTARTER-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Europäischen Union